



Unser Dorf - Zeitungsberichte - 12.09.2012

Aus für „Schwarzen Ranger“

Neues Grün und als Hingucker ein florales Wappen schmücken bald eine markante Böschung in Issigau. Das Projekt der Dorferneuerung soll das Ortsbild neu prägen.



Die Arbeiten an der Böschung laufen bereits.

Issigau - Die Böschung von der Staatsstraße zum Landkaufhaus in Issigau gehört der Vergangenheit an. Mit schwerem Gerät rückten die Arbeiter den Büschen und kleinen Bäumen nun zu Leibe. Über mehrere Jahre hatte die Issigauer Frauen- Union die Pflege der Böschung übernommen, die damit den bezeichnenden Namen „Schwarzer Ranger“ erhalten hatte.

Im Zuge der Dorferneuerung wurde er nun dem Erdboden gleichgemacht. Am Böschungsfuß zum Gehweg entsteht eine kleine Trockenmauer aus Granitblöcken zur Hangsicherung. Die Böschung selbst soll in Zukunft als Blumenwiese zwischen Frühling und Herbst dauerhaft erblühen und neue großkronige und hochstämmige Laubbäumen sollen das Ortsbild prägen. An der Böschungsoberkante wird als Abgrenzung eine Hecke entstehen. Den Zufahrtsbereich fassen die Arbeiter mit Granitgroßpflaster ein und asphaltieren ihn.

Von der bereits gut erkennbaren Verkehrsinsel in der Mitte der Staatsstraße hin zum Landkaufhaus wird nun in die Böschung eine Treppe mit 17 Stufen mit Geländer integriert. Daneben soll bald als optischer Höhepunkt eine Pflanzinsel mit dem Wappen der Gemeinde Issigau wachsen.